

Arrangementpreis pro Person im DZ 598,00 €

Arrangementpreis pro Person im EZ 648,00 €

Bankverbindung:

VR Bank Ellwangen

IBAN: DE87 614 910 100 005 673 003

Verwendungszweck:

„Jauernick-Buschbach 30654“

Bei Anmeldung sind pro Person 198,00 € Anzahlung zu leisten.
Der Rest des Reisepreises ist spätestens 14 Tage vor
Reisebeginn ohne nochmalige Aufforderung zu begleichen.

Rücktritt durch den Kunden

Bei Rücktritt von der Reise berechnen wir wie folgt:

bis zum 45. Tage vor Reiseantritt	25,00 € pauschal
vom 44.-30. Tag vor Reiseantritt	40 % vom Reisepreis
vom 29.-14. Tag vor Reiseantritt	50 % vom Reisepreis
vom 13. Tag vor Reiseantritt	80 % vom Reisepreis
Bei Rücktritt am Abreisetag	90 % vom Reisepreis

Diese Reise beinhaltet keine Reiserücktrittsversicherung.

Haftung:

Für unsere Eigenleistungen haften wir gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
Bei Verkehrsbehinderungen, höherer Gewalt sowie bei Leistungen, bei denen
wir nur als Vermittler auftreten, entfällt jegliche Haftung.



5 Tage Moritzburg - Zittau - Görlitz - Jauernick-Buschbach

mit der Seelsorgeeinheit Brauenberg-Kochertal

und Weis Reisen Neuler

von Mo, 18. Mai - Fr, 22. Mai 2026

Reiseablauf:

Montag, 18. Mai 2026:

07.00 Uhr Abfahrt Hüttlingen

weitere Zustiege nach Bedarf und Vereinbarung

Fahrt über die A7 ABK Feuchtwangen/Crailsheim - A6 Nürnberg -
A9 Bayreuth - A72 Hof - Chemnitz

13.00 Uhr Ankunft Dresden-Moritzburg -

Führung im Schloss Moritzburg

Schloss Moritzburg - Ein Märchenschloss und seine Schätze.
Das nach Herzog Moritz benannte Schloss Moritzburg ist wohl das schönste
Wasserschloss in Sachsen. Er ließ sich 1542 nahe Dresden ein Jagddomizil
errichten. August der Starke baute es ab 1723 unter Leitung Matthäus
Pöppelmanns zu einem prachtvollen Barockschloss inmitten einer
weitläufigen Teich- und Parkanlage um. Eine der bedeutendsten Jagdtro-
phäensammlungen Europas, kunstvolle Goldledertapeten und das mit über
einer Million farbiger Vogelfedern geschmückte »Federzimmer« sind nur
einige der Schätze, die Schloss Moritzburg beherbergt.
Im wahrsten Sinne märchenhaft wird es im Winter: Jährlich verwandelt sich
Schloss Moritzburg in die zauberhafte Kulisse des legendären Märchenfilms
»Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«. Fans wandeln dann auf den Spuren
der frechen Prinzessin am Original-Drehort.

16.30 Uhr Abfahrt Dresden-Moritzburg

Fahrt über A4 Bautzen

18.00 Uhr Ankunft Jauernick-Buschbach, Sankt Wenzeslaus Stift

Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen



Dienstag, 19. Mai 2026:

nach einem gemeinsamen Frühstück unternehmen Sie heute mit einer örtlichen Reiseleitung eine Fahrt zum **Kloster St. Mariental**. Dort erhalten Sie eine Führung durch die Klosterkirche und Klosteranlage, bevor es weiter nach **Zittau** geht. Sachsens südöstlichste Stadt ist über 750 Jahre alt und liegt dort, wo die Oberlausitz, Schlesien und Böhmen ineinander überfließen. Als blühender Handelsplatz wurde die Stadt einst als »die Reiche« gepriesen. Der historische Stadtkern ist nahezu lückenlos erhalten geblieben. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Zittau gehören zwei in Deutschland einzigartige Fastentücher. Das Große Zittauer Fastentuch von 1472 erzählt in 90 Bildern die Geschichte Gottes mit den Menschen. Das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 zeigt die Kreuzigung Christi, umrahmt von 30 Symbolen seiner Passion.

Am Nachmittag heißt es "**Willkommen auf Burg und Kloster Oybin**"

Der bekannteste Berg des Zittauer Gebirges, der 514 Meter hohe Oybin, ist ein gewaltiges Sandsteinmassiv, mitten in einem von Vulkanen wie dem Hochwald (749 m) umschlossenen Talkessel gelegen. Die grandiosen Ruinen der mittelalterlichen Bebauung im Zusammenspiel mit den besonderen natürlichen Gegebenheiten machen den Oybin zu einer der Hauptsehenswürdigkeiten der Oberlausitz, dessen Besuch zu den Höhepunkten eines Aufenthalts im Zittauer Land werden lässt. gemeinsames Abendessen im St. Wenzeslaus Stift



Mittwoch, 20. Mai 2026:

gemeinsames Frühstück und Fahrt nach Görlitz

Führung durch die Historische Altstadt von Görlitz

Gewinnen Sie bei dieser Stadtführung erste Eindrücke von Görlitz. Wir führen Sie durch die katholische, protestantische, böhmische, preußische, sächsische und schlesische Geschichte und begeistern Sie mit einer unglaublichen architektonischen Vielfalt.

Zeit zur freien Verfügung

gemeinsames Abendessen im St. Wenzeslaus Stift

Donnerstag, 21. Mai 2026:

gemeinsames Frühstück und Fahrt nach **Bautzen**

Mit einer örtlichen Reiseleitung unternehmen Sie heute 1.000 Schritte durch 1.000 Jahre in Bautzen. Erleben Sie eine Stadtführung durch Bautzen historische Altstadt mit ihren Türmen, Geschichten und ihrer Architektur. Eine kurze Besichtigung des Dom St. Petri darf nicht fehlen.

Am Nachmittag Fahrt nach **Cunewalde**.

Evtl. Führung in der größten ev. Dorfkirche Deutschlands.

Gemeinsames Abendessen im St. Wenzeslaus Stift

Freitag, 22. Mai 2026:

gemeinsames Frühstück

08.30 Uhr Abfahrt Jauernick-Buschbach

nach einer kurzen Fahrt erreichen Sie das **Kloster Marienstern**.

Hier erhalten Sie eine Klosterführung (Anlage und Kirche) bevor es weiter nach Kamenz geht. Lassen Sie sich in die Vergangenheit entführen!

Erleben Sie **Kamenz** in einem einzigartigen Rundgang durch den historischen Stadtkern. Das Rathaus, die Hauptkirche St. Marien und das Malzhaus sind nur einige interessante Stationen. Sie können den Roten Turm besteigen (individuell) und den fantastischen Ausblick auf die Lessingstadt genießen. Auch ein Blick in die ehemalige Klosterkirche St. Annen wird Ihnen bei diesem abwechslungsreichen Rundgang geboten.

Zeit zur freien Verfügung (1-stündige Mittagspause)

13.30 Uhr Abfahrt Kamenz

Fahrt über A72 Chemnitz - Hof - Bayreuth - Nürnberg

20.00 Uhr ca. Ankunft Hüttlingen

- Änderungen vorbehalten -

Leistungen:

- * Busfahrt im modernen Fernreiseomnibus
- * Führung und Eintritt Schloss Moritzburg
- * Führung Zittau
- * Eintritte großes und kleines Fastentuch Zittau
- * Führung und Eintritt Kloster Oybin
- * Stadtführung Görlitz
- * Stadtführung Bautzen
- * Führung Kloster Marienstern
- * Stadtführung Kamenz
- * 4 x Übernachtung mit Halbpension
- * Nutzung des Kaminzimmer im St. Wenzeslaus Stift